

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

11.11.2013

Kein Winterabschiebestopp in Sachsen

Das Innenministerium wird über die Wintermonate kein Abschiebemoratorium für Asylbewerber erlassen. Im Jahr 2013 hat die zentrale Ausländerbehörde zusammen mit den Ausländerbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte 1025 abgelehnte Asylbewerber abgeschoben. Im Bundesvergleich hat der Freistaat damit die Spitzenposition eingenommen.

Für die Bearbeitung und Entscheidung von Asylanträgen ist das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Nürnberg zuständig. Im zweiten Quartal 2013 betrug die Verfahrensdauer im BAMF durchschnittlich 9 Monate (2011: 5,7 Monate, 2012: 5,5 Monate). Um die Bearbeitung der Verfahren zu beschleunigen, hat das BAMF die Fallbearbeiter und Entscheider aufgestockt. Sachsen stellt drei Beschäftigte des öffentlichen Dienstes für die Arbeit des BAMF in Nürnberg als Unterstützung zur Verfügung. Darüber hinaus setzt sich der Freistaat in den Koalitionsverhandlungen beim Bund für eine Verkürzung der Asylverfahrensdauer auf drei Monate ein.

Innenminister Markus Ulbig: „Bei steigenden Zahlen erwarten die Menschen effektive Maßnahme auch von der neuen Bundesregierung. Nach 3 Monaten sollte klar sein, wer hier Schutz und Integration bekommt und wer Deutschland verlassen muss. Bei steigenden Asylbewerberzahlen ist mit Langzeitverfahren niemandem geholfen.“

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.